

LADIES DRIVE

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

FLEXIBLE ARBEITSMODELLE

Die grosse Karriere-
Chance für Frauen?

GEGEN DEN STROM
Businessmode, inszeniert
mit dem neuen
Chevrolet Volt
auf dem Gotthardpass

TEILZEIT-KARRIERE
Was Sie darüber
wissen sollten

FEATURING
Laurence Brabant
Dagmar Kamber
Pascale Bruderer
Monika Walser
Alice Stümcke
Silvia Hofmann
Anne-Cathrine Frogg
Nicole Ziltener Bollinger
Judith Haarmann

AUSGABE 15
HERBST 2011

Schweiz CHF 15,- Europa EUR 11,-



9 771662 575007 03



**BUSINESS
OUT OF
THE BOX**

Ausgewählt mit dem Special
Recognition Award des European
Union Women Inventors and
Innovators Network

ZUM ENTDECKEN

Business-Ideen und Designs von und für Ladies
Zusammengestellt von Lydia Zechner



FOTOLINKS: ADRIANA TRIPA

nicole ziltener bollinger

„Auch wenn unsere Branche von aussen betrachtet oft etwas bonvivant aussieht, ist es in Realität ein hartes Handelsgeschäft.“

Ihre Liebe zu schönen Dingen und einer gewissen Esskultur hat Nicole Ziltener Bollinger schon früh entdeckt und so immer ein gutes Glas Wein oder auch ein schönes Hotel zu schätzen gewusst. Beruflich jedoch wollte Sie zuerst einmal nichts mit dem Familienbetrieb zu tun haben und auf eigenen Beinen stehen. „Da ich pragmatisch veranlagt bin, habe ich mich für ein Studium der Betriebswirtschaft entschieden, obwohl mich auch sehr Themen wie Innenarchitektur, Kunstgeschichte oder Design gereizt hätten“, so die Geschäftsfrau und Mutter in direkter und offener Art. Seit nunmehr neun Jahren leitet sie indessen mit Herz und Charme die Geschicke des Familienbetriebes Nahe Basel.

„Erst mit knapp 30 Jahren war der Zeitpunkt gekommen, wo ich die Chancen, welche ein Wechsel ins Familienunternehmen mit sich bringt, erkannt habe.“ Dabei waren für sie vor allem mehr Gestaltungsmöglichkeiten und Freiheit sowie auch die Möglichkeit, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ausschlaggebend.

Zu diesem Zeitpunkt hatte sie sich die Sporen bereits bei diversen Unternehmen abverdient. Der Einstieg in die Firma CHÂTEAU ANDRÉ ZILTENER SA mit Exportzentrale in Reinach, die 1968 von ihrem Vater gegründet wurde, erfolgte dann gleich mit einer Position in der Geschäftsleitung.

Die Firma vertreibt Spitzenweine aus Europa mit Schwerpunkt Frankreich in den Hauptmärkten Schweiz, Deutschland und Österreich. Seit 1991 gehört auch ein Schloss im Burgund mit eigenen Weinbergen zur Firmengruppe, welches zum luxuriösen 4-Sterne-Hotel umgebaut wurde.

„Ich bin dort für die Gesamtleitung sowie den Bereich Marketing und Vertrieb verantwortlich. Zusammen mit meinem Vater sind wir insgesamt vier Mitglieder in der Geschäftsleitung, wobei mein Vater heute nur noch strategisch tätig ist.“

Wir wollen wissen, worin sie persönlich die Vor- und Nachteile sieht, eine tragende Rolle in einem Familienbetrieb zu übernehmen. „Ich sehe, vorausgesetzt die Kompetenz und Motivation ist vorhanden, praktisch nur Vorteile. Schon als Kind habe ich beim Einpacken von Werbematerial und Etikettieren von Weinflaschen

mitgeholfen. Geschäftsthemen wurden bei uns zu Hause lebhaft diskutiert und oft war auch die ganze Familie auf Geschäftsreisen dabei. Die ganze Thematik war mir also schon früh vertraut und ich hatte beim Einstieg präzise Vorstellungen, was mich erwartet.“ Profitieren konnte sie zudem von einer grösseren Akzeptanz seitens der Mitarbeiter. Aber obwohl es ihr generell nie schwerfiel, sich in einer noch weitestgehend von Männern dominierten Bastion zu behaupten, musste sie zu Beginn rasch Farbe bekennen und zeigen, dass es ihr ernst ist und sie sich bei Konflikten durchsetzen kann. „Denn auch wenn unsere Branche von aussen betrachtet oft etwas bonvivant aussieht, ist es in Realität ein hartes Handelsgeschäft. Der Wettbewerb ist sehr gross und der Aussendienst ist schwierig zu führen und zu motivieren.“

Motivierte Mitarbeiter, die sich mit Verstand und Herzblut für das Unternehmen einsetzen und ihre Arbeit im Team gerne machen, sind für Nicole Ziltener Bollinger einer der Schlüsselfaktoren, damit ein Unternehmen erfolgreich bleibt. „Man muss stets ein offenes Ohr haben, sie Ideen einbringen lassen und ihre Anregungen ernst nehmen“, gibt sie uns Preis. „Darüber hinaus braucht es natürlich strategisches und analytisches Verständnis, Mut, neue Wege zu beschreiten und die Dinge zu hinterfragen, Networking und nicht zuletzt die eigene Freude an der Arbeit und am Unternehmen.“

Auf die Pläne für die Zukunft angesprochen, merkt man, dass nicht nur die Pflege von bestehenden Strukturen und Kundenbeziehungen zu ihrem Geschäft gehört. „Ach, es stehen viele Projekte an: eine Enothek bei uns in Reinach, die Vergrösserung des Aussendienstes, interessante Kooperationen, die Erschliessung neuer Märkte in Asien. Im Château der ins Hause stehende Ausbau von zusätzlichen Zimmern, ein Spa auf Basis Vinotherapie ...“, sprudelt es förmlich aus ihr heraus. Und sonst träumt die zielstrebige Businesslady von einem eigenen Weingut in Südfrankreich, einem weiteren Boutique-Hotel in Paris, einer stimmungsvollen Weinbar und vielem mehr. Langweilig wird es im Leben der umtriebigen Unternehmerin und Mutter also mit Sicherheit nicht so schnell. «

NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN WEINEN UND DEM WUNDERBAREN CHÂTEAU
FINDEN SIE UNTER WWW.CHATEAU-ZILTENER.COM